

undt gerechtigkeiten ohne schaden etc.

Sölcher Spruch von beeder theilen Abgesandten angenommen, undt die brieff mit gemelter Sprüchern, Jnsigel becrefftiget."

"Nota. Wärendt sy [die Gotteshausleute] by dem Usskhauß so 1464³ beschächen, verpliben hätendt sy diss Jetz gesezten Ehrschatzes khein beschwärdt."

1) s. U ZG I, 459

2) Text zerstört

3) s. AH 3/58

Regest und Nota von Beat II. Zurlauben - AH 3, 154^V-155^F

65

1622 Januar 20., Abtei Einsiedeln

A

SCHREIBEN VON ABT [AUGUSTIN I. HOFMANN] AN AMMANN UND RAT VON
STADT UND AMT ZUG

SSRQ Zug II, 1836

Einleitend wünscht der Abt ein gutes neues Jahr und fährt dann fort:

"Diewyl wir verstendiget dass under uwerm gmeinen Mann bedunkhen furgfallen, also wan unsers Gotshus Grichtslüth Zuo Nüchen (= Neuheim) Menzingen/am Berg, undt Zuo Aegerj soltendt gägen uns undt unserm Gotshuss mit solcher Lybeigenschaft verhafft syn, also daz Jer, alss dero Enden Hoche Oberkheit solcher Lüthen Jm fahl der Noth Zuo üwern Reysen undt uszügen noch Jn Anderweg nüzit Zuo getrösten, darumben dieselbigen uss üweren beiwonenden Rätthen undt Andern Ehrenembteren usszeschliessen vorhabens.

Derowägen wir nit umbgahn Wellen, Zuo uffhebung solcher bedenken. gägen üch für uns undt unsere geliebte forfahren undt Nachkhommen [gemeint die früheren resp. späteren Aebte von Einsiedeln] hiemit gnuogsam Zuo erklären. Namlich undt dütlich, dass wir undt unser Gotshuss, An denen Enden und by disen Lüthen so sich Gotshus Lüth nambsendt, nüzit anders erforderendt, suochendt noch begärendt, soll undt wurdt auch von Jnen undt Jren Nachkhommen Zuo kheinen Zytten verners, dann Allein, wass, undt wye vil unsers Gotshuses von üch selbst confirmierte Urbar, undt Hooff Rodel¹ Jnhaltend undt Zuogebend, Es sye umb das Gericht, die väl, Ehrschätz, boden, grund, verschribne schulden undt Zinsen: Jm überigen die Hoche Oberkheit den Lyb, (usbehalten den fahl Jnhalt Hooff Rodels) und die Mannschafft belangende, Jst Jemalen von uns noch unserm

Vorfahren nüzit praetendiert noch gesuocht worden. soll undt würdt auch Zuo kheinen undt Ewigen Zytten desswegen von unss undt unserm Gotshuss, nüzit praetendiert noch gesuocht werden. Also dass Jemals die Hoche Oberkheit und solches unsers Grichts und habender Rechtsammj Recht Ordenliche Schutz ...² solcher Lüthen eben sowoll undt glycher gestalten Als ...² Herrschafftlüten Zuogetrösten und sich deren fry von ...² [unge]hindert gebruchen mögendt. Wyl dann demm Also und solche Lüt vor vilen Jaren Zuo dem Rath auch Ehren Embter under üch gebrucht worden. So gelangt und Jst unser gantz frundtlich undt ernsthaftt Nachpürlich anmahnen undt Ersuochen, disser Lüten halber einiche Nüwerung gestatten und sy wye bisshero by, undt neben üch Jn Rätthen undt Eren Embtern Zuogedulden, dero frundtlich Antwort wir hierüber erwarten, dass begarendt undt wellendt wir Jederzyt gantz frundt- undt nachpurlich beschulden."

1) QW II 2, 190ff

2) Text zerstört

Kopie, von Beat II. Zurlauben - AH 3, 155^V-156^F

66

[n. 1633]

A

NOTIZEN BEATS II. ZURLAUBEN IM ZUSAMMENHANGE MIT DEN STREITIGKEITEN ZWISCHEN STADT UND AMT ZUG EINERSEITS UND DER ABTEI EINSIEDELN ANDERSEITS WEGEN DER GOTTESHAUSLEUTE IN AGERI, MENZINGEN UND NEUHEIM

Heinrich Mühleschwand, Ammann von [Stadt und Amt] Zug, habe "ein hooffstath Zuo Aegerj verlichen mit geding das der besitzer solte dem Gricht Ze Zug gehorsam syn". Da aber genannte Hofstatt Gotteshausgut gewesen, habe dies der Abt [Burkard von Krenkingen-Weissenburg] nicht gestatten wollen. Dies sei Anno 1427 geschehen.¹

"Alss 1464 der usskhauff [der Gotteshausleute von Aegeri, Menzingen und Neuheim] mit Abbt gerolden [von Sax] beschächen,² brieff und Sigel uffgericht, handt die von Schwytz [gemeint Landammann und Rat] alss Castenvögt des Gotshusses, darwider gredt Jnmitelst 4 Jaren dahin gearbeitet, dass mit Recht der khauff gestürzt werden müessen." Zu diesem Entscheid aber hätten die Gotteshausleute selbst nicht wenig beigetragen. "Der khauff war gangen umb 3000. Rgl. umb alle Ansprach, lüth undt guet."³

Alle alte Brieff die wir habend referyerendt sich uff den hooff Rodel Zuo